

„Wir wollen gemeinsam etwas bewirken“

Schulpflegschaft der Gesamtschule stellt Änderungspläne vor
– attraktiverer Pausenhof und neue Toiletten

WALTROP. (ML) Zahlreiche Schüler und Eltern nahmen das Informationsangebot der Gesamtschule am Tag der offenen Tür wahr. Wichtig waren dabei auch die neuen Pläne zur Umgestaltung des Schulhofs.

Um die Attraktivität des Schulstandorts am Akazienweg zu steigern, soll der Pausenhof umgestaltet werden. „Der jetzige Zustand ist einfach nicht mehr hinnehmbar“, erklärt Diederika Forster vom Förderverein der Schule, „die Schule ist im Inneren so schön bunt und außen so trostlos.“ Die Pläne zum Umbau der bisherigen Asphaltwüste befinden sich noch ganz am Anfang. Die Zusammenarbeit aus Schule, Schulpflegschaft, Förderverein und der Akademie für Bildung und Beruf erbrachten zum Tag der offenen Tür die ersten Vorschläge zur Umgestaltung. „Wir wollen den Pausenhof attraktiver gestalten, mit Aktiv- und Ruheflächen“, so Abteilungsleiter Detlev Czerwonka. Die Finanzierung ist bisher noch ungeklärt, doch auch Eltern und Schüler sollen in den Umbau mit eingebunden werden. Den Anfang macht dabei die Schulpflegschaft der Gesamtschule. „In diesem Jahr haben wir uns die Neugestaltung der Toilettenanlagen vorgenommen“, erklärt Cordula Jeschke, Vorsitzende der Schulpflegschaft. Obwohl die Pläne zum Umbau noch ganz am Anfang sind, so sind sich doch alle Beteiligten über eines einig: „Wir wollen gemeinsam etwas bewirken.“ Ansonsten gab es beim Tag der offenen Tür einen Quer-



Auf Plakaten wurden die ersten Entwürfe zur Umgestaltung des Pausenhofs vorgestellt. —FOTOS: MAREN LÜHR



Petra Fabian, Andreas Peikenkamp und Cordula Jeschke von der Schulpflegschaft.

schnitt durch das schulische Programm. In jedem Klassenzimmer des Jahrgangshauses 1 (5. und 6. Klasse) präsentierten die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern einen anderen Unterrichtsschwerpunkt. Ob Kunst, Englisch, Mathematik oder Musik, Eltern konnten an diesem Tag einen ganz besonderen Einblick in den Unterricht der Gesamt-

schule erhalten. Abteilungsleiter, Lehrer, Schulpflegschaft, Förderverein und die Akademie für Bildung und Beruf standen interessierten Eltern für Fragen zur Verfügung. „Unsere Gesamtschule ist auch im Umkreis sehr beliebt“, verrät Michael Ogiermann von der Waltroper Akademie für Bildung und Beruf.